

Inhalt.

Zweite Periode des dritten Zeitraumes.

Erstes Kapitel.

Seite

Untergang des Gaonats und erstes rabbinisches Zeitalter. Epoche des Ibn-Nagrela und Ibn-G'ebirols. R. Hai Gaon, sein Charakter und seine Bildung; Samuel ben Hofni; Chiskija, der letzte Gaon. Die Afrikaner Gemeinde, R. Chananel und R. Nissim, ihre Leistungen und Schriften. Der Staatsmann, Dichter und Rabbiner Samuel Ibn-Nagrela. — Der Grammatiker Jona Ibn-G'anach und seine Bedeutung.	1—23
--	------

Zweites Kapitel.

Zeitalter des Ibn-Nagrela und Ibn-G'ebirols. (Fortsetzung.) Ibn-G'ebirol, sein Leben, Charakter, seine Lieder und seine Philosophie. Der Staatsmann Jekutiel Ibn-Hassan. Bachja (Bechaja) und seine Moralphilosophie. — Der Bibelkritiker Nizchaki Ibn-Nasus. Der Dichter Joseph ben Chasdai. Tod des Samuel Ibn-Nagrela. Sein Sohn Joseph, sein Charakter und sein tragisches Ende. Der jüdische Staatsmann und Dichter Abu-Fadhl ben Chasdai. Ibn-G'ebirols Tod. — Die französischen und deutschen Gemeinden; Joseph Tob Clem, die Brüder Menahem ben Chelbo und Simon Kara. R. Mose aus Narbonne. Die lothringischen Weisen. Die Wormser Synagoge. Jakob ben Jafar, Isaaq Halevi und Isaaq ben Jehuda. Das Buch Zerubabel. Die Juden in Böhmen und Polen. Die Märäer	24—57
--	-------

Drittes Kapitel.

Zweites rabbinisches Zeitalter. Epoche der fünf Isaaq und Nizchalis. Isaaq Ibn-Albalia, seine Stellung und Leistung. Isaaq Ibn-Giat, Isaaq Alfäsi. Raschi, sein Leben, seine Leistungen und seine Schule. Die Juden Italiens; R. Nathan aus Rom. Die Juden im christlichen Spanien. Die jüdischen Räte Isaaq	
---	--

Ibn-Schalbib und Eidelus. Kaiser Heinrich IV. und Papst Gregor VII. im Verhältnis zu den Juden. Alfonso von Kastilien und seine jüdischen Räte. Tod Ibn-Schalbibs, Ibn-Giats und Ibn-Albalias. Alfäki in Spanien. Die Karäer in Spanien. Ibn-Altaras; Jesua Abu Alfarağ. Verfolgung der Karäer durch Joseph Alcabri. Eidelus' Ungnade

58—81

Viertes Kapitel.

Der erste Kreuzzug und seine Leiden. Stellung der Juden in Deutschland vor dem Kreuzzuge. Die Gemeinde von Speyer und Heinrich IV. Die Märtyrer von Trier und Speyer. Emmerich von Leiningen und die Märtyrer von Mainz. Blutige Verfolgung der Cölner Gemeinde in der Umgegend dieser Stadt. Leiden der Juden von Böhmen. Elender Tod der Juden Jerusalems. Kaiser Heinrichs Gerechtigkeit gegen die Juden. Rückkehr der gewaltsam Getauften. Verkümmern der deutschen Juden. Der Tod Alfäkis und Raschis

82—98

Fünftes Kapitel.

Drittes rabbinisches Zeitalter. Epoche des Joseph Ibn-Nigasch und des Jehuda Halevi, Ibn-Esra und M. Samä. Höhepunkt der jüdisch-spanischen Kultur. Lage der Juden unter den Almoraviden. Die jüdischen Wesire Ibn-Abmuallam, Ibn-Kammial, Ibn-Mohagar. Der Polizeiminister und Astronom Abraham ben Chija. Die Rabbinen Joseph Ibn-Sahal, Baruch Ibn-Albalia, Joseph Ibn-Zadik, Joseph Ibn-Nigasch. Die Dichter Ibn-Tabben, Ibn-Salbel und Ibn-Esra

99—116

Sechstes Kapitel.

Abulhassan Jehuda Halevi. Seine Biographie, seine Jugendpoesie und seine Stellung. Sein Dichtertalent, seine Zioniden. Sein philosophisches System im Buch Chozari. Seine Sehnsucht nach dem heiligen Lande. Seine Reise. Sein Aufenthalt in Ägypten. Der Fürst Samuel Almansur. Jehudas Aufenthalt in Jerusalem. Seine Klage über Verkommenheit und seine letzte Zionide. Sein Tod und die Sage darüber

117—140

Siebentes Kapitel.

Drittes rabbinisches Zeitalter. (Fortsetzung.) — Verfolgung durch den zweiten Kreuzzug und die Almohaden. — Zustand der nordfranzösischen Gemeinden. Jüdische Prévôts. Nathan Official und seine Disputationen mit Prälaten. Die Tossafistenschule. Joseph Kara. Elieser ben Nathans Martyrologium. Der zweite Kreuzzug. Peter Venerabilis und der Mönch Rudolph. Bernhard von Clairvaux und Kaiser Konrad, Annehmer der Juden. Die Verfolgung der Almohaden. Abdul-

mumen und sein Edikt. Der Fürst Jehuda Ibn-Esra. Die Karäer in Spanien. Jehuda Hadassi. Der Geschichtsschreiber Abraham Ibn-Daud und seine Religionsphilosophie. Abraham Ibn-Esra und seine Leistungen. R. Tam und die synodalt-rabbinischen Verordnungen 141—187

Achtes Kapitel.

Viertes rabbinisches Zeitalter. Maimonische Epoche. Rundblick.

Die Juden Spaniens; Toledo; Joseph Ibn-Schofchan; Abraham Ibn-Alfahar; der Dichter Charisi. Abraham Ibn-Dauds Märtyrertod und die Jüdin Formosa (Mabel). Scheschet Benveniste; der Dichter Abraham ben Chasdai. Der Tourist Benjamin von Tudela. Serachja Halevi Gerondi. Die Provence; Narbonne; Abraham ben Jsaak und die Kimchiden. Die Gemeinden Beziers, Montpellier und Lunel; Meschullam ben Jakob und seine Söhne. Jonathan Rohen und die Tibboniden. Die Gemeinde Posquières und Abraham ben David. Der judenfeindliche Graf Rahmund von St. Gilles und Toulouse und Jsaak ben Abba-Mari. Die Gemeinde Marseille. Philipp August und die erste Vertreibung der Juden aus Nordfrankreich. Der Tossafist Jsaak der Ältere (Ri). Die Märtyrer von Bray. Verkümmern der nordfranzösischen Juden. Simson von Sens und Jehuda Sir Leon der Fromme. Das Buch der Frommen. Die Juden Englands: Jakob von Orleans. Das Judengemezel in London. Richard Löwenherz. Das Gemezel der Juden in England. Die Belagerung der Juden von York. Johann ohne Land und die Juden . 188—227

Neuntes Kapitel.

Rundblick. (Fortsetzung.) Die Juden in Deutschland und ihr Verhältnis zu den Kaisern. Die Kammerknechtschaft. Die letzte Spur ihrer Selbständigkeit. Die Verfolgungen. Die rabbinisch-deutsche Schule; Eliäser von Mez. Jehuda der Fromme von Regensburg. Der Martyrologe Ephraim von Bonn. Der Minnesänger Süßkind von Trimberg. Petachja, der Tourist. Die Juden Italiens. Papst Alexander III. Die Juden im byzantinischen Reiche. Die Gemeinden in Syrien und Palästina. Die Bagdader Gemeinde. Das erneuerte Exilarchat. Der Exilfürst Samuel Chasdai. Die Mosuler Gemeinde. Die kriegerischen Juden in Adherbeigan. Der Pseudomesias David Alrui. Die kriegerischen jüdischen Stämme um Mischabühr. Die Gemeinde von Eusa und das Danielgrab. Die Juden in Indien. Die freien jüdischen Stämme in Arabien. Der Exilfürst Daniel und das Schulhaupt Samuel ben Ali. Tataren als jüdische Proselyten. Das Grabmal des Propheten Ezechiel als Wallfahrtsort. Esras Grabmal. Die zum Islam abgefallenen Juden, Nathanael Hibat-Allah Abulbarlat, Jsaak Ibn-Esra

und Samuel Ibn-Abbas. Die Karäer; Jepheth ben Said. Die ägyptischen Gemeinden und ihr Oberhaupt (Nagid); Nathanael Hibat Allah Algami. Die Karäischen Gemeinden in Ägypten. Die Mosesynagoge in Dimuh 228—263

Zehntes Kapitel.

Maimuni (Maimonides). Seine Geburt, Jugendgeschichte und Jugendarbeiten. Seine Auswanderung nach Fez. Maimunis, des Vaters, Ermahnungs- und Trostschriften an die afrikanischen Gemeinden. Maimunis erste Streitschrift zugunsten der Scheinmohammedaner. Auswanderung der Familie Maimuni von Fez nach Palästina und Ägypten. Maimunis Schicksalsschläge. Sein Mischnahkommentar und dessen Bedeutung. Maimunis Dogmatik und Glaubensartikel. Saladins Verhalten gegen die Juden. Verfolgung der Juden in Südarabien; Maimunis Sendschreiben nach Jemen. Das Ende des falschen Messias in Südarabien. Maimunis Verordnungen als Rabbiner. Maimunis Religionskodex und seine Bedeutung 264—297

Elftes Kapitel.

Maimuni. (Fortsetzung.) Folgenreiche Wirkung von Maimunis Religionskodex. Gegnerschaft gegen denselben. Joseph Ibn-Amin. Maimuni wird Hofarzt. Seine Bedeutung als medizinischer Schriftsteller. Jerusalem wieder von Juden bevölkert. Samuel ben Alis Feindseligkeit gegen Maimuni. Der More Nebuchim und seine Bedeutung. Maimunis Abhandlung über die Auferstehung. Maimunis Einfluß auf die Gemeinden der Provence. Maimuni Leibarzt des Sultans Aschahel und seine Makrobiotik. Maimunis Lebensweise im Alter. Sein Tod und die Trauerfeierlichkeit um ihn. Sein Grab 298—330

Noten 331—399

Register 400—406